

## FRAGWÜRDIG

**PATRICK PRELLER**

**Wohin führen Sie einen Gast, der zum ersten Mal Fürth besucht?**

Ich laufe mit ihm durch den Stadtpark, dann an Stadttheater und Rathaus vorbei durch die Altstadt um die Hirschenstraße und dann, falls der Gast noch kann, gehe ich weiter bis zu der Kneipe, wo das noch Kickern billig und die Schnitzel riesig sind.

**Welches Kunstwerk macht Sie glücklich?**

Als Künstler machen mich sehr viele, verschiedene Kunstwerke glücklich. In Fürth freue ich mich immer wieder über den kugeligen Brunnen in der Fußgängerzone, Schwabacher-, Ecke Marienstraße.

**Welchen Film empfehlen Sie mit Nachdruck weiter?**

Aktuell: Shoppen.

**Angenommen, Sie sind für einen Tag Intendant des Fürther Stadttheaters. Welches Stück setzen Sie auf den Spielplan?**

Die Invasion der guten Monster in Fürth, als Oper in drei Akten.

**Welchen Gast würden Sie in Ihre Talkshow einladen?**

Christoph Schlingensiefel.

**Das schönste Liebeslied?**

DaDaDa von Trio.

**Ein von Ihnen entworfenenes Fürth-Werbeplakat hätte folgenden Slogan:**

Fürth – sieh selbst!

**Worüber lachen Sie Tränen?**

Über gute, lustige Geschichten.

**In welchem Museum wären Sie gern Direktor?**

Im Guggenheimmuseum in Manhattan.

**Worum ist die Fürther Kulturszene zu beneiden?**

Um die charmanten Ecken in denen Kultur möglich ist oder gemacht wird und sich viele faszinierende Kulturnetzwerke bilden.

**Welcher Ort inspiriert Sie zu Ihrer Arbeit?**

Stadtpark, Wiesengrund und Straße.

**Auf wessen Ratschläge vertrauen Sie?**

Auf die Ratschläge meines Bauches, meiner Freundin Silke und ein paar guter Freunde.

**Wohin geht Ihre nächste Reise?**

In absehbarer Zeit gehe ich erst-

mal nur in meine Werkstatt und arbeite an neuen Monster, die bald fertig sein müssen. Im Herbst geht es vielleicht nach Frankreich.

**Welcher Ihrer Wünsche ist noch unerfüllt?**

Monster auf der Documenta in Kassel oder Biennale in Venedig.



Patrick Preller (33) eröffnet heute die Ausstellung Kunst im Untergrund im Grünen Keller unter dem Klinikum. Preller lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Fürth. Er hat eine handwerkliche Ausbildung als Kunstschmied absolviert und danach ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit fast 15 Jahren beschäftigt er sich mit seinen Monsterskulpturen.